

Literarischer Schnellimbiss

Der Märchenkönig «für Dummies» - Locker-leichte Kost - 27.08.07

«FÜR DUMMIES» - das klingt Vertrauen erweckend. Da wagen sich auch Ingenieure an Sprachliches heran, Hausfrauen an den Computer und der Rest an die Naturwissenschaften. Darum ist die Ratgeber-Reihe «Für Dummies» eine der erfolgreichsten weltweit.



Thomas Ammon (mit Brille) und der Maler Bela Farago in Buchschwabach.

Foto: Thomas Scherer

Alle hoffen, so ihre Schwachstellen ohne viel Aufwand beheben zu können. Ob das beim Wissen über historische Persönlichkeiten auch funktioniert, konnte man in der Galerie «Destillarta» in Buchschwabach erfahren. Denn Thomas Ammon hat «Ludwig II für Dummies» geschrieben, um Eiligen, Uninformierten und Reinschnupperern den Weg zum Märchenkönig zu ebnen.

In der vollen «Destillarta»-Scheune las der Journalist und Verlagslektor über die Wittelsbacher, Ludwigs Eltern und seine traurige Kindheit. Natürlich folgten Begegnungen mit Richard Wagner unter dem Motto «einsamer, schwärmerischer Herrscher trifft exzentrisches,

selbstsüchtiges Musikgenie». Auch die triumphale Frankenreise des «Kini» 1866 durfte angesichts des Veranstaltungsortes nicht fehlen.

Locker und leicht, wie für amerikanische Touristen, ist das alles geschrieben. In Sachen viel diskutierte Geisteskrankheit Ludwigs hält sich Ammon diplomatisch zurück: Der Herrscher sei sehr eigenwillig gewesen und habe teils ein seltsames Verhalten an den Tag gelegt, ohne aber «irr» zu sein. Das Gutachten Bernhard von Guddens jedenfalls sei aus reiner Gefälligkeit entstanden.

Ammon wollte nicht forschen, sondern unterhalten. Da soll es nicht kritisch zugehen. Seinem Publikum will er Stichworte liefern, damit es beim Smalltalk mithalten kann. Dafür reicht die flotte, witzig geschriebene Lektüre, die den Lesern maximal einen Nachmittag Zeit kostet, allemal. Bei einem Bayreuth-Besuch etwa wird man kaum damit punkten können, dass Ludwig unmusikalisch gewesen sein soll, vielleicht aber in der Nachbarschaft oder im Kollegenkreis.

CLAUDIA SCHULLER